T /	MID	CCLI	ATID	TCT	ADT
1./-	1 I V I J	гэп	АПГ	1.51	AIII



Nr.	2	0	- V -	2	0	-	0	0	1	0
			/lohr	١/ ٨	m + 1	\l r \				

21	1 ZUNGSVURLAGE		V - 2 U - U U Jahr-V-Amt-Nr.)	' ' '		
Betr	eff:	Dezernat(e)	III/ 20			
auße	nge der durch den Stadtkämmerer vo erplanmäßigen Ausgaben ge/n siehe Seite 3	• •	enehmigten über- ur	nd		
Ве	ericht zum Beschluss Nr. vom					
Stell	ungnahmen					
Per	sonal- und Organisationsamt	nicht erforderlich .	erforderlich	\circ		
Kän	nmerei	reine Personalvorlage	○ → s. unten	•		
Rec	htsamt	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
Um	weltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
Fra	uenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
	- der HGO	nicht erforderlich •	erforderlich	\circ		
Stra	aßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
Pro	jekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
Son	istige:	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
Bera	atungsfolge		DL-Nr. (wird von Amt 16	ausgefüllt)		
a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
	Kommission	nicht erforderlich .	erforderlich	\circ		
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich .	erforderlich	0		
	Magistrat	Tagesordnung A C	Tagesordnung B	•		
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder				
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich C	erforderlich	•		
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich	nicht öffentlich	0		
		wird im Internet/PI	WI veröffentlicht			
Best	tätigung Dezernent					
I m h Stadtl	o I z kämmerer					
Verr	merk Kämmerei	Wies	sbaden, 24.02.2020			
\Box D	tellungnahme nicht erforderlich ie Vorlage erfüllt die haushaltsrechtli ∙ siehe gesonderte Stellungnahme	chen Voraussetzungen.	gez. Imholz Stadtkämmerer			

<u>A</u>	Fi	<u>nanz</u>	<u>zielle Aus</u>	<u>wirkung</u>	<u>ien</u>				
Mi	: der	antra	gsgemäßen I	Entscheidur	☐ fi	eine finanzi nanzielle Au n diesem Fall bit	uswirkunge	en verbunde	
		tuelle Impel	Prognose E		chnung Dez Prognos		abs.:		
lnν	estit	ionsc	Prognose Ir ontrolling gte Ausgabe	☐ Investi		<u>nt Dezerna</u> Instandh	<u>t</u> naltung abs.:	:	
			<u>nt finanzielle</u> ich um	Auswirkur	N	tzungsvorla dehrkosten udgettechni		etzung	
IM	со	Jahr	Bezeichnung	Gesamt- kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Su	mme	einma	alige Kosten:						
Su	l mme	Folge	kosten:						
Be	i Be	darf H	linweise /Erlä	uterung:					

Seite 2 der Sitzungsvorlage Nr. 2 0 -V- 2 0 - 0 0 1 0

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Vorlage der durch den Stadtkämmerer in der Zeit vom 01.07.2019 bis 31.12.2019 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Anlagen:

Anlage: Übersicht

C Beschlussvorschlag:

Von den durch den Stadtkämmerer in der Zeit vom 01.07.2019 bis 31.12.2019 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 100.000 € im Einzelfall.

<u>D Begründung</u>

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der Stadtkämmerer ist durch die städtischen Körperschaften ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 100.000 € im Einzelfall zu genehmigen, und verpflichtet, der Stadtverordnetenversammlung hierüber quartalsweise zu berichten.

Es wurden im Zeitraum 01.07.2019 bis 31.12.2019 in 34 Einzelgenehmigungen die nachfolgenden über- und außerplanmäßigen Gesamtausgaben genehmigt:

Haushalt		7. Quartal 2018		3. Quartal 2019
Ergebnishaushalt	WI	-	€	551.863,85 €
	AKK	-	€	8.409,92 €
Investitionshaushalt	WI	87.344,76	€	214.814,22 €
	AKK	-	€	- €
Summe		87.344,76	€	775.087,99 €

Haushalt		8. Quartal 2018		4. Quartal 2019
Ergebnishaushalt	WI	-	€	331.042,43 €
	AKK	-	€	44.217,82 €
Investitionshaushalt	WI	-	€	222.057,00 €
	AKK	-	€	- €
Summe		-	€	<u>597.317,25</u> €

In der Anlage wird eine entsprechende Übersicht zugeleitet mit der Bitte um Kenntnisnahme und Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung.

Die Übersichten über die Genehmigungen wurden aus dem Programm SAP erstellt. Die Auswertung erfolgt getrennt nach Ergebnis- und Investitionshaushalt, jeweils Wiesbaden und AKK. Unterhalb dieser grundsätzlichen Einteilung sind die Listen in der Reihenfolge der Buchungen sortiert und durchnummeriert.

Umschichtungen innerhalb des Bereichs Investitionen/ Instandhaltungen sind als Zu- bzw. Absetzung durch eine positive und eine negative Zahl gekennzeichnet. Eine Finanzierung für eine Investitions- oder Instandhaltungsmaßnahme aus dem Ergebnishaushalt ist technisch für den Investitionsbereich eine Einnahme (positive Zahl).

Weitere Einzelheiten sind aus den Genehmigungen ersichtlich, die im Magistratsbüro bzw. im Büro der Stadtverordnetenversammlung zur Einsichtnahme vorliegen. Die Genehmigungen sind entsprechend der Positionen der Übersichten nummeriert.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 24.02.2020 200230 2506 u

Imholz Stadtkämmerer